

Gottesdienst am Karfreitag

Übersicht

A Eröffnung und Anrufung

(Glockengeläut)
(Musik zum Eingang)
(Gesang zum Eingang)
Gruß
Anrede
Kyrie und Vaterunser
Psalm mit Agnus Die
Tagesgebet

B Verkündigung

Alttestamentliche Lesung
Lied/Gesang
Epistel
Lied
Evangelium
Lied/Gesang
Predigt
Lied/Gesang
Fürbittengebet/Litanei

D Sendung und Segen

Abkündigungen
Dankopfer
Sendungswort
Segen
(Musik zum Ausgang)

Liturgie

Dieser Gottesdienst verbindet Elemente des Buß- und Tageszeitengottesdienstes mit solchen des Predigt- und des Messегottesdienstes; er hat sich seit dem 19. Jahrhundert aus älteren Vorformen entwickelt. Die Sonderform entspricht in der Struktur derjenigen am Buß- und Bettag. Sie wird zumeist am Vormittag gefeiert und kann auch mit der Feier des heiligen Abendmahls nach Grundform II verbunden werden. Für den Nachmittag des Karfreitags stehen weitere gottesdienstliche Formen zur Verfügung (Andacht in der Todesstunde Jesu, Kreuzweg, Meditation).

A Eröffnung und Anrufung

(Glockengeläut)

(Musik zum Eingang)

(Gesang zum Eingang)

Die Gemeinde (und/oder der Chor) singt ein Lied.

Gruß

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen

Gemeinde: und mit deinem Geist

Anrede

Am Karfreitag kommen wir zusammen, um des Leidens und Sterbens unseres Herrn und Heilandes Jesus Christus zu gedenken.

Er hat den Tod am Kreuz erlitten, damit wir Vergebung unserer Schuld erlangen und Frieden haben mit Gott.

Christus ist unsere Hoffnung.

So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.

oder:

Heute gedenken wir des Kreuzestodes Jesu Christi.

Er hat alles Leid und alle Schuld der Menschen auf sich genommen und überwunden.

Die Passionsberichte der Evangelien führen uns vor Augen, was Menschen einander antun können. Vor allem zeigen sie, was Jesus erduldet hat, um uns Menschen ganz nahe zu sein, auch im Sterben, und uns aus der Gewalt des Todes zu befreien.

oder mit eigenen Worten

Zu den folgenden Gebeten kann der Liturg/die Liturgin niederknien.

Die Gemeinde kniet oder steht.

Kyrie, Vaterunser und Psalm können gesungen oder gesprochen werden.

Kyrie und Vaterunser

L Kyrie eleison

oder: Herr, erbarme dich.

G Christe eleison. Kyrie eleison.

oder: Christe, erbarme dich. Herr erbarme dich.

L Vater unser im Himmel.
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

G Amen.

Psalm

Der Psalm kann im Wechsel mit der Gemeinde gesungen werden.

L Gott, sei mir gnädig nach deiner Güte
G und tilge meine Sünden nach deiner großen Barmherzigkeit.
Wasche mich rein von meiner Missetat.
Und reinige mich von meiner Sünde;
denn ich erkenne meine Missetat
und meine Sünde ist immer vor mir.
An dir habe ich gesündigt
und übel vor dir getan.
Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz
und gib mir einen neuen, beständigen Geist.
Verwirf mich nicht vor deinem Angesicht
und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir.
Erfreue mich wieder deiner Hilfe,
und mit einem willigen Geist rüste mich aus.

Psalm 51

Lamm Gottes (Agnus Dei)

Gemeinde singt weiter im Psalm-Ton:

Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd' der Welt,
erbarm dich unser.

Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd' der Welt,
erbarm dich unser.

Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd' der Welt,
gib uns deinen Frieden.

Tagesgebet

Lasst uns (in der Stille) beten.

Gebetsstille

Unerforschlicher Gott, dein Sohn hat nach deinem Willen
den Fluch des Kreuzes auf sich genommen
und so die Macht des Verderbens zerbrochen:
Erwecke uns durch seinen Tod zum Leben.
Das bitten wir durch ihn, unsern Herrn Jesus Christus.

oder:

Barmherziger, ewiger Gott,
du hast deinen eigenen Sohn nicht verschont,
sondern ihn für uns alle dahingegeben,
dass er unsere Sünde am Kreuz tragen sollte:
Verleihe uns, dass unser Herz
in solchem Glauben nicht mehr erschrecke und verzage.
Durch ihn, unsern Herrn Jesus Christus,
der mit der und dem Heiligen Geist lebt und wirkt in Ewigkeit.

oder:

Christus, Gekreuzigter, Opfer der Menschen,
deine Schönheit wurde entstellt
und den Leib ans Kreuz geschlagen:
Öffne deine Arme weit und umarme unsere gequälte Welt,
dass wir dich anschauen
und uns deiner Gnade ganz überlassen.
Du bist unsere Hoffnung in Ewigkeit.

Gemeinde: Amen.

B Verkündigung

Alttestamentliche Lesung

**Die Lesung aus dem Alten Testament für den Karfreitag steht
(geschrieben): ...**

Jesaja (52, 13-15); 53, 1-12

Lied/Gesang

Gemeinde: Lied

oder Chor: Gesang

Epistel

Die Epistel für den Karfreitag steht (geschrieben): ...

2 Korinther 5, (14b-18), 19-21

Lied

Die Gemeinde singt das Lied des Tages: EG 83 oder 92.

Evangelium

Das Evangelium des Karfreitags steht (geschrieben):...

Johannes 19, 16-30

Lied/Gesang

Gemeinde: Lied

oder Chor: Gesang

Predigt

Predigt

Kanzelsegen

**Der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft,
bewahre eure Herzen und Sinne in Christus Jesus.**

oder ein anderer biblischer Gruß

Gemeinde: Amen.

Lied/Gesang

Gemeinde: Lied

oder Chor: Gesang

Fürbitten gebet/Litanei

Fürbitten

Unter dem Kreuz deines Sohnes,
der unsere Schuld trug, damit wir frei sind,
beten wir zu dir, barmherziger Gott:
Erbarme dich, Gott.

Sieh an, die sich opfern
und ihr eigenes Leben einsetzen für andere:
Lass das Gute gelingen, das sie um anderer Menschen willen tun.
Für sie, aber auch für die, die anderen Lasten aufbürden,
bitten wir:

Gemeinde: Erbarme dich, Gott.

Sieh an die Menschen, die nichts haben als das nackte Leben,
die fliehen müssen vor Gewalt, Terror, Hunger und Krieg,
die auf der Suche nach einer Zuflucht ihr Leben riskieren.
Für sie, für ihre Familien, aber auch für die,
die ohne Gewissen Menschen ihren Interessen opfern,
bitten wir:

Gemeinde: Erbarme dich, Gott.

Sieh an die Menschen, die gegen ihren Willen zu Tätern werden
und andere zu Opfern machen –
weil sie zu wenig wissen
über die weltweiten Zusammenhänge von Armut und Reichtum,
weil sie zu beschäftigt sind mit eigenen Fragen,
weil sie sich unter Druck fühlen und meinen,
Konflikte nicht durchstehen zu können.
Für sie und für die, die dadurch zu Opfern werden, bitten wir:
Gemeinde: Erbarme dich, Gott.

Sieh an die Menschen,
die mit ihrem Leben nicht zurecht kommen,
die sich verweigern, langsam an Drogen zu Grunde gehen.
Für sie, für ihre Angehörigen, aber auch für die,
die damit gewissenlos Geschäfte machen, bitten wir:
Gemeinde: Erbarme dich, Gott.

Sieh an die Menschen,
die in unserer Welt täglich zu Opfern werden,
die auf den Straßen sterben durch eigene oder
anderer Menschen Unachtsamkeit und Schuld.
Für sie, für ihre Angehörigen, aber auch für die Verursacher
bitten wir:
Gemeinde: Erbarme dich, Gott.

Sieh an die Tiere, unsere Mitgeschöpfe,
deren Leben, deren Angst, deren Qual für nichts geachtet ist,
deren Wert nur nach ihrem Nutzen berechnet wird.
Für sie und für die Menschen,
deren Herzen abgestumpft und kalt sind
für die Leiden der Kreatur, bitten wir:
Gemeinde: Erbarme dich, Gott.

Unter dem Kreuz deines Sohnes,
der unsere Schuld trug, damit wir frei sind,
danken wir dir, barmherziger Gott:
für das Opfer seines Lebens, das er für uns gebracht hat,
damit die Welt durch seine Liebe heil würde.
Lob sei ihm, Christus, unserem Herrn.
Gemeinde: **Amen.**

oder:

Karfreitags-Litanei

Voraus geht ein Agnus- oder Kyriegeang (EG 178)

L O Jesus Christus, Gottes Sohn,
Gemeinde: erbarm dich über uns.

D Du hättest wohl Freude haben können,

doch du hast das Kreuz erduldet
und die Schande gering geachtet.

L O Jesus Christus, Gottes Sohn,
Gemeinde: erbarm dich über uns.

D Du hast Gehorsam gelernt,
an dem, was du littest,
und du warst gehorsam bis zum Tod,
ja, zum Tode am Kreuz.

L O Jesus Christus, Gottes Sohn,
Gemeinde: erbarm dich über uns.

Der Agnus- oder Kyriegesang wird wiederholt.

L Du starker Heiland und Erretter,
Gemeinde: befreie und erlöse uns.

D Von Hass und Neid –
von Hochmut und lieblosem Richten –
von Selbstsucht und Härte des Herzens,

L du starker Heiland und Erretter,
Gemeinde: befreie und erlöse uns.

D Von Trägheit und Kreuzesscheu-
von kaltem Stolz und feiger Anpassung,

L du starker Heiland und Erretter,
Gemeinde: befreie und erlöse uns.

D Von Verzweiflung und Gotteshass-
von Lebensangst und Todesfurcht,

L du starker Heiland und Erretter,
Gemeinde: befreie und erlöse uns.

Der Agnus- oder Kyriegesang wird wiederholt.

L Gekreuzigter Jesus, durch deine Liebe
Gemeinde: hilf uns und stärke uns.

D Dass wir dir nachfolgen
in Sanftmut und Demut,
dass wir unser Kreuz auf uns nehmen,

L gekreuzigter Jesus, durch deine Liebe
Gemeinde: hilf uns und stärke uns.

D Dass wir in der Verlassenheit zum Vater rufen,

dass wir uns in seine Hände befehlen,
dass wir Glauben halten bis ans Ende,

L gekreuzigter Jesus, durch deine Liebe
Gemeinde: hilf uns und stärke uns.

D Im Kampf gegen die Sünde,
in der Stunde der Versuchung,
im Dunkel der Anfechtung,
in der letzten Not,

L gekreuzigter Jesus, durch deine Liebe
Gemeinde: hilf uns und stärke uns.

Der Agnus- oder Kyriegesang wird wiederholt.

L
Gekreuzigter Jesus, du Heiland und Erretter:
Sammle unter deinem Kreuz alle, für die du gestorben bist.
Führe herzu, die noch fern sind.
Rufe zurück, die dich verloren haben.
Bringe heim die Irrenden.
Geh entgegen den Suchenden.
Hilf uns, eins zu werden, dass wir einander lieben
und einander von Herzen vergeben.
Jesus Christus, du unser Friede: Gib uns deinen Frieden.
Gemeinde: Amen.

oder:

Allmächtiger Gott, du erhörst, die zu dir rufen,
und siehst in die Herzen derer, die schweigen.
Wir danken dir,
dass du uns durch das Leiden und Sterben deines Sohnes versöhnt
und in die Gemeinschaft deines Volkes gerufen hast.
Breite deinen Frieden aus über alle Menschen,
die unter Streit, Hass und Gewalt leiden,
die in Schuld verstrickt sind, nach denen der Tod greift.

Stärke unseren Glauben
und erhalte ihn lebendig durch deinen Geist.
Mache uns getrost,
dass uns nicht scheiden kann von deiner Liebe,
die in Jesus ist, dem Gekreuzigten und Auferstandenen,
unserem Herrn und Bruder.
Gemeinde: Amen.

*Wird in diesem Gottesdienst das heilige Abendmahl gefeiert, so geschieht dies nach Liturgie
II, Teil C (S. 142ff.)*

D Sendung und Segen

Abkündigungen

Dankopfer

Sendungswort

Der Gott des Friedens heilige euch durch und durch
und bewahre euren Geist samt Seele und Leib unversehrt,
untadelig für die Ankunft unseres Herrn Jesus Christus.
1 Thessalonicher 5, 23

Segen

(Gehet hin im Frieden des Herrn.)

Es segne und behüte euch der allmächtige und barmherzige Gott,
+ der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
Gemeinde: Amen.

Musik zum Ausgang

Der Vorentwurf der „Erneuten Agende“ entstand nach langjährigen Vorarbeiten der Lutherischen Liturgischen Konferenz Deutschland in einer Gemeinsamen Arbeitsgruppe der Evangelischen Kirche der Union (EKU) und der Vereinigen Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD). Die zweite Gemeinsame Arbeitsgruppe hat nach der Erprobung des Vorentwurfs die Stellungnahmen ausgewertet und das Evangelische Gottesdienstbuch in der vorliegenden Fassung erarbeitet, die von der Generalsynode und der Bischofskonferenz der VELKD im Oktober 1998 und von der Synode der EKU im Juni 1999 beschlossen wurde.

Das Evangelische Gottesdienstbuch ist zugleich der I. Band der Agende für die Evangelische Kirche der Union und Band I des von der Vereinigen Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands herausgegebenen Agendenwerkes für evangelisch-lutherische Kirchen und Gemeinden.

aus: Evangelisches Gottesdienstbuch: Agende für die Evangelische Kirche der Union und für die Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche Deutschlands/hrsg. von der Kirchenleitung der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands und im Auftr. des Rates von der Kirchenkanzlei der Evangelischen Kirche der Union. – Berlin: Evangelische Haupt-Bibelges. und von Cansteinsche Bibelanst.; Bielefeld: Luther-Verl.; Hannover: Lutherisches Verl.-Haus

Karfreitag (Auszug aus dem katholischen Messbuch)

Die Feier vom Leiden und Sterben Christi

- 1. Heute und am folgenden Tag feiert die Kirche nach ältester Überlieferung keine Eucharistie.*
- 2. Der Altar ist vollkommen leer, ohne Kreuz, Leuchter, Tücher.*
- 3. Am Nachmittag, etwa gegen 15 Uhr – aus seelsorgerlichen Gründen auch später – findet die Gedächtnisfeier des Herrenleidens statt. Sie umfasst drei Teile: den Wortgottesdienst, die Kreuzverehrung und die Kommunionfeier.
Heute wird die heilige Kommunion den Gläubigen nur während der gottesdienstlichen Feier gespendet; den Kranken, die an der Feier nicht teilnehmen können, darf die Eucharistie jederzeit gebracht werden.*
- 4. Der Priester und seine Assistenz legen rote Gewänder an, wie sie für die Messfeier gebraucht werden. Sie ziehen zum Altar, verneigen sich vor ihm und werfen sich nieder oder knien. Alle verharren eine Weile in stillem Gebet.*
- 5. Dann begibt sich der Priester mit seiner Assistenz zu den Sitzen, wendet sich zum Volk und spricht mit gefalteten Händen eines der folgenden Gebete (ohne: Lasset uns beten):*

Gedenke, Herr, der großen Taten,
die dein Erbarmen gewirkt hat.
Schütze und heilige deine Diener,
für die dein Sohn Jesus Christus sein Blut vergossen
und das österliche Geheimnis eingesetzt hat,
der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

Oder:

Allmächtiger, ewiger Gott,
durch das Leiden deines Sohnes
hast du den Tod vernichtet,
der vom ersten Menschen
auf alle Geschlechter übergegangen ist.
Nach dem Gesetz der Natur tragen wir
das Abbild des ersten Adam an uns;
hilf uns durch deine Gnade,
das Bild des neuen Adam in uns auszuprägen
und Christus ähnlich zu werden,
der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

I. Wortgottesdienst

6. *Dann setzen sich alle, und es wird die 1. Lesung aus dem Buch Jesaja (52, 13-53, 12) mit ihrem Antwortpsalm vorgetragen.*
7. *Es folgt die 2. Lesung aus dem Brief an die Hebräer (4, 14-16; 5, 7-9) und der Gesang vor dem Evangelium.*
8. *Dann wird die Leidensgeschichte nach Johannes vorgetragen (18, 1- 19, 42) in der gleichen Weise wie am Psalmsonntag.*
9. *Nach der Leidensgeschichte folgt gegebenenfalls eine kurze Homilie, an deren Schluss der Priester die Gläubigen zu einer kurzen Gebetsstille einladen kann.*

Große Fürbitten

10. *Der Wertgottesdienst schließt mit den Großen Fürbitten. Der Priester steht bei seinem Sitz, beim Ambo oder am Altar und singt oder spricht mit gefalteten Händen die Gebetsaufforderung, in der das Anliegen zum Ausdruck kommt. Dann verharren alle eine Weile in stillem Gebet. Danach bereitet der Priester die Hände aus und spricht oder singt die Oration. Die Gläubigen können während der ganzen Fürbitten stehen oder knien.*
11. *Wo es angebracht erscheint, den überlieferten Brauch, nach dem die Gläubigen nach der jeweiligen Gebetsaufforderung zu stillen Gebet niederknien und sich dann wieder erheben, beizubehalten, kann der Ruf des Diakons: Beugtet die Knie – Erhebet euch jeweils eingefügt werden.*
12. *In einer schweren öffentlichen Notlage kann der Ortsordinarius eine besondere Bitte zusätzlich gestatten oder anordnen.*
13. *Aus der Zahl der Fürbitten, die das Messbuch anbietet, kann der Priester diejenigen auswählen, die den örtlichen Verhältnissen am meisten entsprechen. Jedoch soll die Reihe der Gebetsanliegen gewahrt bleiben, die für das Allgemeine Gebet vorgesehen ist (vgl. Allgemeine Einführung in das Messbuch, Nr. 46).*

1. Für die heilige Kirche

Lasst uns beten, Brüder und Schwestern,
für die heilige Kirche Gottes,
dass unser Gott und Herr ihr Frieden schenke
auf der ganzen Erde,
sie eine und behüte und uns ein Leben gewähre
in Ruhe und Sicherheit zum Lob seines Namens.
(Beugtet die Knie. – *Stille* – Erhebet euch)

Allmächtiger, ewiger Gott,
du hast in Christus
allen Völkern deine Herrlichkeit geoffenbart.
Behüte, was du in deinem Erbarmen geschaffen hast,
damit deine Kirche auf der ganzen Erde
in festem Glauben verharre.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

2. Für den Papst

Lasst uns auch beten für unsern Papst *N.*:

Der allmächtige Gott, der ihn zum Bischofsamt erwählt hat,
erhalte ihn seiner Kirche und gebe ihm Kraft,
das heilige Volk Gottes zu leiten.

(Beuget die Knie – *Stille* – Erhebet euch)

Allmächtiger, ewiger Gott,
du Hirte deines Volkes,
in deiner Weisheit ist alles begründet.
Höre auf unser Gebet
und bewahre in deiner Güte unseren Papst *N.*
Leite durch ihn deine Kirche und gib,
dass sie wachse im Glauben und in der Liebe.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

3. Für alle Stände der Kirche

Lasst uns beten für unseren Bischof *N.*,
für alle Bischöfe, Priester, Diakone, für alle,
die zum Dienst in der Kirche bestellt sind,
und für das ganze Volk Gottes:

(Beuget die Knie. – *Stille* – Erhebet euch.)

Allmächtiger, ewiger Gott,
dein Geist heiligt den ganzen Leib der Kirche
und leitet ihn.
Erhöre unser Gebet für alle Stände deines Volkes
und gib ihnen die Gnade, dir in Treue zu dienen.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

4. Für die Katechumenen

Lasst uns auch beten für die (unsere) Katechumenen:
Unser Herr und Gott öffne ihre Herzen für sein Wort,
er schenke ihnen in der Taufe die Vergebung aller Sünden
und nehme sie auf in sein Vaterhaus,
damit sie das Leben finden in unserem Herrn Jesus Christus.
(Beuget die Knie. – *Stille* – Erhebet euch.)

Allmächtiger, ewiger Gott,
du gibst deiner Kirche immer neue Fruchtbarkeit.
Schenke allen, die sich auf die Taufe vorbereiten,
Wachstum im Glauben und in der Erkenntnis.
Führe sie zur Wiedergeburt aus dem Quell der Taufe
und nimm sie an als deine Kinder.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

5. Für die Einheit der Christen

Lasst uns beten für alle Brüder und Schwestern,
die an Christus glauben,
dass unser Herr und Gott sie leite auf dem Weg der Wahrheit
und sie zusammenführe in der Einheit der heiligen Kirche.
(Beuget die Knie. – *Stille* – Erhebet euch.)

Allmächtiger Gott,
du allein kannst die Spaltung überwinden
und die Einheit bewahren.
Erbarme dich deiner Christenheit,
die geheiligt ist durch die eine Taufe.
Einige sie im wahren Glauben
und schließe sie zusammen durch das Band der Liebe.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

6. Für die Juden

Lasst uns auch beten für die Juden,
zu denen Gott, unser Herr, zuerst gesprochen hat:
Er bewahre sie in der Treue zu seinem Bund
und in der Liebe zu seinem Namen,
damit sie das Ziel erreichen, zu dem sein Ratschluss sie führen will.
(Beuget die Knie. – *Stille* – Erhebet euch.)

Allmächtiger, ewiger Gott,
du hast Abraham und seinen Kindern
deine Verheißung gegeben.
Erhöre das Gebet deiner Kirche
für das Volk, das du als erstes
zu deinem Eigentum erwählt hast:
Gib, dass es zur Fülle der Erlösung gelangt.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

7. Für alle, die nicht an Christus glauben

Lasst uns beten für alle, die nicht an Christus glauben,
dass der Heilige Geist sie erleuchte
und sie auf den Weg des Heiles führe.
(Beuget die Knie. – *Stille* – Erhebet euch.)

Allmächtiger, ewiger Gott,
steh allen bei,
die sich nicht zur Christus bekennen,
damit sie mit redlichem Herzen vor dir leben
und die Wahrheit finden.
Uns aber gib,
dass wir das Geheimnis deines Lebens
immer tiefer erfassen
und in der brüderlichen Liebe wachsen,
damit wir immer mehr
zu glaubhaften Zeugen deiner Güte werden.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

8. Für alle, die nicht an Gott glauben

Lasst uns auch beten für alle,
die Gott nicht erkennen,
dass sie mit seiner Hilfe ihrem Gewissen folgen
und so zum Gott und Vater aller Menschen gelangen.
(Beuget die Knie. – *Stille* – Erhebet euch.)

Allmächtiger, ewiger Gott,
du hast den Menschen geschaffen,
dass er dich suche und in dir Ruhe finde.
Gib dich zu erkennen
in den Beweisen deines Erbarmens
und in den Taten deiner Gläubigen,
damit die Menschen trotz aller Hindernisse
dich finden
und als den wahren Gott und Vater erkennen.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

9. Für die Regierenden

Lasst uns beten für die Regierenden:
Unser Herr und Gott lenke ihren Geist und ihr Herz
nach seinem Willen,
damit sie den wahren Frieden und die Freiheit suchen
zum Heil aller Völker.
(Beuget die Knie. – *Stille* – Erhebet euch.)

Allmächtiger, ewiger Gott,
in deiner Hand sind die Herzen der Menschen
und das Recht der Völker.
Schau gnädig auf jene, die uns regieren,
damit auf der ganzen Welt
Sicherheit und Frieden herrschen,
Wohlfahrt der Völker und Freiheit des Glaubens.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

10. Für alle notleidenden Menschen

Lasst uns Gott, den allmächtigen Vater, bitten für alle,
die der Hilfe bedürfen: Ere reinige die Welt von allem Irrtum,
nehme die Krankheiten hinweg, vertreibe den Hunger,
löse ungerechte Fesseln, gebe den Heimatlosen Sicherheit,
den Pilgernden und Reisenden eine glückliche Heimkehr,
den Kranken die Gesundheit und den Sterbenden das ewige Leben.
(Beuget die Knie. – *Stille* – Erhebet euch.)

Allmächtiger, ewiger Gott,
du Trost der Betrüben, du Kraft der Leidenden,

höre auf alle,
die in ihre Bedrängnis zu dir rufen,
und lass sie in jeder Not
deine Barmherzigkeit erfahren.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

II. KREUZVEREHRUNG

14. Auf den Wortgottesdienst folgt die feierliche Kreuzverehrung. Von den beiden Formen, den Gläubigen das Kreuz zu zeigen (Erhebung des Kreuzes), soll jene gewählt werden, die den seelsorgerlichen Erfordernissen am besten entspricht.

Erhebung des Kreuzes

1. Form: Ein verhülltes Kreuz wird enthüllt und gezeigt.

*15. Ein verhülltes Kreuz wird zum Altar getragen, begleitet von zwei Ministranten mit brennenden Kerzen. Der Priester steht vor dem Altar, nimmt das Kreuz entgegen und enthüllt dessen oberen Teil; er hebt es empor und singt den Ruf zur Kreuzerhebung. Der Ruf kann in jeweils höherer Tonlage gesungen werden. Beim Gesang kann ihn die Assistenz oder eine Schola unterstützen. Alle antworten in der vorgesehenen Weise. Danach knien sie nieder und halten eine kurze Gebetsstille. Der Priester steht und hält das Kreuz empor.
Darauf enthüllt der Priester den rechten Arm des Kreuzes, erhebt es und wiederholt den Ruf zur Kreuzerhebung wie oben.
Schließlich enthüllt er das Kreuz ganz, hebt es empor und wiederholt zum drittenmal den Ruf. Alle weitere wie oben.*

16. Der Priester trägt, begleitet von zwei Ministranten mit brennenden Kerzen, das Kreuz zum Eingang des Altarraumes oder an einen anderen geeigneten Ort und legt es dort nieder oder übergibt es zwei Ministranten zum Halten. Die Kerzen werden neben das Kreuz gestellt. Es folgt die Verehrung des Kreuzes (vgl. unten Nr. 18).

2. Form: Ein unverhülltes Kreuz wird gezeigt.

*17. Der Priester, der Diakon oder ein anderer Altardiener begibt sich in Begleitung von zwei Ministranten zum Eingang der Kirche, wo er das unverhüllte Kreuz entgegennimmt. Er trägt es, von den Ministranten mit brennenden Kerzen begleitet, in Prozession durch die Kirche zum Altarraum. Am Portal, in der Mitte der Kirche oder beim Eingang zum Altarraum bleibt er stehen, erhebt das Kreuz und singt den Ruf zur Kreuzerhebung. Alle antworten in der vorgesehenen Weise, knien jedes mal nieder und verehren das Kreuz in der Stille, wie oben.
Ruf zur Kreuzerhebung
Dann wird das Kreuz beim Eingang zum Altarraum niedergelegt. Daneben werden die Kerzen aufgestellt.*

V: Ecce lignum Crucis, in quo salus mundi pepéndit.

A: Venite, adorémus.

Oder:

V: Seht das Kreuz, an dem der Herr gehangen,
das Heil der Welt. A: Kommt, lasset uns anbeten.

oder ein ähnlicher Ruf, der zur Kreuzverehrung auffordert.

Verehrung des Kreuzes

18. Zur Kreuzverehrung treten der Zelebrant, der übrige Klerus und die Gläubigen heran, ziehen am Kreuz vorüber und verehren es durch eine Kniebeuge oder ein anderes Zeichen der Verehrung (z.B. Kuss des Kreuzes). Inzwischen singt man den Vers Dein Kreuz, die Improperien oder andere passende Gesänge. Nach der Kreuzverehrung setzt man sich.

19. Es wird nur ein Kreuz zur Verehrung dargeboten. Wenn wegen der Größe der Gemeinde nicht alle einzeln zum Kreuz hinzutreten können, vollzieht nur ein Teil der Gemeinde die Kreuzverehrung in der beschriebenen Weise. Dann nimmt der Priester das Kreuz, stellt sich mitten vor den Altar, hebt das Kreuz empor und lädt die Gläubigen ein, es in stillem Gebet zu verehren.

20. Nach der Verehrung stellt er das Kreuz an seinen Platz auf dem (beim) Altar. Die brennenden Kerzen stehen heben dem Altar oder neben dem Kreuz.

Gesänge zur Kreuzverehrung

Antwortgesang

A.: Dein Kreuz, o Herr, verehren wir,
und deine heilige Auferstehung preisen und rühmen wir:
Denn siehe, durch das Holz des Kreuzes
kam Freude in alle Welt.

V.: Gott sei uns gnädig und segne uns.
Er lasse sein Angesicht über uns leuchten
und erbarme sich unser. *Vgl. Ps 67 (66), 2*

A.: Dein Kreuz, o Herr, verehren wir,
und deine heilige Auferstehung preisen und rühmen wir:
Denn siehe, durch das Holz des Kreuzes
kam Freude in alle Welt.

Improperien

1.

A.: Mein Volk, was habe ich dir getan,
womit nur habe ich dich betrübt?
Antworte mir.

V.: Aus der Knechtschaft Ägyptens habe ich dich herausgeführt.
Du aber bereitest das Kreuz deinem Erlöser.

A.: Mein Volk, was habe ich dir getan,
womit nur habe ich dich betrübt?
Antworte mir.

- I.* Hágios ho Theós.
- II.* Sanctus Deus.
- III.* Heiliger Gott.

- I.* Hágios Ischyrós.
- II.* Sanctus Fortis.
- III.* Heiliger, starker Gott.

- I.* Hágios Athánatos, eléison hemás.
- II.* Sanctus Immortális, miserére nobis.
- III.* Heiliger, unsterblicher Gott, erbarme dich unser.

V.: Vierzig Jahre habe ich dich geleitet durch die Wüste.
Ich habe dich mit Manna gespeist
und dich hineingeführt in das Land der Verheißung.
Du aber bereitest das Kreuz deinem Erlöser.

- I.* Hágios ho Theós.
- II.* Sanctus Deus.
- III.* Heiliger Gott.

- I.* Hágios Ischyrós.
- II.* Sanctus Fortis.
- III.* Heiliger, starker Gott.

- I.* Hágios Athánatos, eléison hemás.
- II.* Sanctus Immortális, miserére nobis.
- III.* Heiliger, unsterblicher Gott, erbarme dich unser.

V.: Was hätte ich dir mehr tun sollen und tat es nicht?
Als meinen erlesenen Weinberg pflanzte ich dich,
du aber brachtest mit bittere Trauben,
du hast mich in meinem Durst mit Essig getränkt
und mit der Lanze deinem Erlöser die Seele durchstoßen.

- I.* Hágios ho Theós.
- II.* Sanctus Deus.
- III.* Heiliger Gott.

- I.* Hágios Ischyrós.
- II.* Sanctus Fortis.
- III.* Heiliger, starker Gott.

- I.* Hágios Athánatos, eléison hemás.
- II.* Sanctus Immortális, miserére nobis.
- III.* Heiliger, unsterblicher Gott, erbarme dich unser.

2.

V.: Deinetwegen habe ich Ägypten geschlagen und seine Erstgeburt, du aber hast mich geschlagen und dem Tod überliefert.

A.: Mein Volk, was habe ich dir getan,
womit nur habe ich dich betrübt?
Antworte mir.

V.: Ich habe dich aus Ägypten herausgeführt
und den Pharao versinken lassen im Roten Meer,
du aber hast mich den Hohepriestern überliefert.

A.: Mein Volk ...

V.: Ich habe vor dir einen Weg durch das Meer gebahnt,
du aber hast mit der Lanze meine Seite geöffnet.

A.: Mein Volk ...

V.: In einer Wolkensäule bin ich dir vorangezogen,
du aber hast mich vor den Richterstuhl des Pilatus geführt.

A.: Mein Volk ...

V.: Ich habe dich in der Wüste mit Mann gespeist,
du aber hast mich ins Gesicht geschlagen
und mich gezeißelt.

A.: Mein Volk, was habe ich dir getan,
womit nur habe ich dich betrübt?
Antworte mir.

V.: Ich habe dir Wasser aus dem Felsen zu trinken gegeben
und dich gerettet,
du aber hast mich getränkt mit Galle und Essig.

A.: Mein Volk ...

V.: Deinetwegen habe ich die Könige Kanaans geschlagen,
du aber schlugst mir mit einem Rohr auf mein Haupt.

A.: Mein Volk ...

V.: Ich habe dir ein Königszepter in die Hand gegeben,
du aber hast mich gekrönt mit einer Krone von Dornen.

A.: Mein Volk ...

V.: Ich habe dich erhöht und ausgestattet mit großer Kraft,
du aber erhöhstest mich am Holz des Kreuzes.

A.: Mein Volk ...

Hymnus

Hier kann der Hymnus Pange, lingua, gloriósi, proélilum certáminis eingefügt werden.

III. Kommunion

21. Über den Altar wird ein Tuch gebreitet, darauf wird das Korporale und das Buch gelegt. Der Diakon oder der Priester bringt das Allerheiligste, begleitet von zwei Ministranten mit brennenden Kerzen, vom Aufbewahrungsort auf kurzem Weg zum Altar, während alle schweigend stehen. Die Ministranten stellen die Kerzen neben oder auf den Altar.

22. Wenn der Diakon das Allerheiligste auf den Altar gestellt und das Gefäß geöffnet hat, tritt der Priester heran, macht eine Kniebeuge und steigt zum Altar empor. Dort spricht er vernehmlich mit gefalteten Händen:

Dem Wort unseres Herrn und Erlösers gehorsam und getreu seiner göttlichen Weisung, wagen wir zu sprechen:

Der Priester breitet die Hände aus und spricht zusammen mit der Gemeinde:

Vater unser im Himmel,
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Der Priester fährt allein fort mit ausgebreiteten Händen:

Erlöse uns, Herr, allmächtiger Vater, von allem Bösen
und gib Frieden in unseren Tagen.
Komm uns zu Hilfe mit deinem Erbarmen
und bewahre uns vor Verwirrung und Sünde,
damit wir voll Zuversicht
das Kommen unseres Erlösers
Jesus Christus erwarten.

Er faltet die Hände. Die Gemeinde beschließt das Gebet mit dem Ruf:

Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

23. Der Priester faltet die Hände und spricht leise:

Herr Jesus Christus,
der Empfang deines Leibes

bringe mir nicht Gericht und Verdammnis,
sondern Segen und Heil.

24. Der Priester macht eine Kniebeuge, nimmt eine Hostie, hält sie

Seht das Lamm Gottes,
das hinwegnimmt die Sünde der Welt.

Zusammen mit der Gemeinde spricht er einmal:

Herr, ich bin nicht würdig,
dass du eingehst unter mein Dach,
aber sprich nur ein Wort,
so wird meine Seele gesund.

Zum Altar gewendet, empfängt er den Leib Christi.

*25. Danach teilt er die Kommunion an die Gläubigen aus. Während der
Kommunionsausteilung kann ein passender Gesang gesungen werden.*

*26. Nach der Kommunionspendung wird das Gefäß mit den übriggebliebenen Hostien durch
einen dafür Beauftragten an einen dafür bereiteten Ort außerhalb der Kirche gebracht.
Wenn die Umstände es erfordern, wird das Gefäß in den Tabernakel gestellt.*

27. Nach einer kurzen Zeit heiligen Schweigens spricht der Priester das Schlussgebet:

Lasset uns beten.

Allmächtiger, ewiger Gott,
durch den Tod
und die Auferstehung deines Sohnes
hast du uns das neue Leben geschenkt.
Bewahre in uns,
was deine Barmherzigkeit gewirkt hat,
und gib uns durch den Empfang dieses Sakramentes
die Kraft, dir treu zu dienen.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

*28. Zur Entlassung wendet sich der Priester der Gemeinde zu, breitet die Hände über sie aus und
spricht das folgende Gebet:*

SEGENSGBET ÜBER DAS VOLK

Herr, unser Gott,
reicher Segen komme herab auf dein Volk,
das den Tod deines Sohnes gefeiert hat
und die Auferstehung erwartet.
Schenke ihm Verzeihung und Trost,
Wachstum im Glauben und die ewige Erlösung.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Alle verlassen schweigend die Kirche. Zu passender Zeit wird der Altar wieder abgedeckt.

29. Die Teilnehmer dieser Feier am Nachmittag brauchen die Vesper nicht zu beten.

Aus: Die Feier der Heiligen Messe. Messbuch. Für die Bistümer des deutschen Sprachgebietes. Authentische Ausgabe für den liturgischen Gebrauch, hg. im Auftrag der Bischofskonferenzen Deutschlands, Österreichs und der Schweiz sowie der Bischöfe von Luxemburg, Bozen-Brixen und Lüttich, Einsiedeln und Köln/Freiburg und Basel/Regensburg/Wien/Salzburg/Linz ²1988 (¹1975)